

Die Autobahn kommt – was bringt sie?

Aus verschiedenen Blickwinkeln

OBERWALLIS | Eine humoristische, kritische, künstlerische und informative Auseinandersetzung mit dem Jahrhundertwerk der Autobahn A9 soll es werden.

Die Autobahn kommt. So viel steht fest. Aber was bringt sie dem Oberwallis, wem wird sie nützen, wer verliert? Wie wird sich die Hochleistungsverbindung auf das Oberwallis auswirken? Was gerät an Naturwerten unter den Asphalt und was bringt sie an Ausgleichsflächen? Die Mediathek Wallis-Brig und La Caverna, Festung Naters, haben sich diesen gewaltigen Brocken mit Namen Autobahn A9 vorgenommen. Die Organisatoren wollen dem Publikum während 30 Stunden eine Annäherung und eine Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Werk ermöglichen.

Aus verschiedenen Blickwinkeln: Einmal humorvoll mit dem Kabarettisten und Magier Lionel Dellberg, der am Donnerstag, dem 6. April, um 19.00 Uhr im Grünwald-Saal der Mediathek auftritt. Dann kritisch mit einer Podiumsdiskussion mit Autobahnverantwortlichen wie dem früheren Dienstchef Albert Fournier und Amtschef Martin Hutter. Am 7. April findet eine zweite Podiumsanstaltung in der Festung La Caverna in Naters statt, an der der Verkehrspionier Peter Teuscher seine Visionen von einer Grimselfbahn entwirft und Damian Jerjen zu den raumplanerischen Implikationen spricht. Künstlerisch ist die Annäherung an den Autobahnbau in der Fotoausstellung von Jean-Claude Roh und informativ mit einer «Autobahn-Wanderung» mit Start bei der Post von Eggerberg um 9.15 Uhr. | **wb**

Sonderabfallsammlung 2017

Dienstag, 4. April 2017

GEMEINDE	STANDORT	AUFENTHALT
Binn	Grosser Parkplatz Dorf	08.00–08.20
Ernen	Dorfplatz	08.50–09.20
Fiesch	Parkplatz Luftseilbahn	09.45–10.30
Fieschertal	Dorfzentrum	10.45–11.00
Lax	Parkplatz Bahnhof	11.15–11.30
Grengliols	PP Abfallsammelstelle	13.00–13.35
Betten	PP Betten Dorf	14.00–14.15
Mörel	Werkhof Mörel	14.30–15.00
Ried-Mörel	PP Restaurant	15.40–15.55

Mittwoch, 5. April 2017

GEMEINDE	STANDORT	AUFENTHALT
Gondo	Garage Rundensteg	08.00–08.15
Simplon Dorf	PP Schulhaus	08.30–08.45
Termen	Parkplatz Kirche	09.35–10.10
Ried-Brig	Sammelstelle Rufigraben	10.20–11.00
Lonza abladen		11.20–12.10
Visperterminen	Parkplatz Postgarage	13.40–14.15
Eggerberg	PP Bahnhof	14.55–15.15
Baltschieder	Parkplatz neue Spielhalle	15.25–15.55

PARTEIENFORUM

Einladung zur Mitgliederversammlung 2017

Datum: Mittwoch, 12. April 2017
Ort: Burgerstube Leuk
Zeit: 19.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Wahlen
7. Verabschiedungen und Dank
8. Verschiedenes

Anschliessend sind alle herzlich zum Imbiss eingeladen. Der Vorstand der CVP Leuk heisst alle Mitglieder und Sympathisanten recht herzlich willkommen.

Leuk, 27. März 2017

Für den Vorstand der CVP Leuk
Benno Meichtry, Präsident

Todesanzeigen

Walliser Bote
Pomonastrasse 12
3930 Visp

Mo–Fr 8.00–12.00 / 13.30–16.00 Uhr | Telefon 027 948 30 40
ab 16.00 Uhr und So 14.00–21.00 Uhr | Telefon 027 948 30 80

korrektorat@walliserbote.ch

Verein | Zur Generalversammlung der «Alt-Brigensis»

Mit «Tugend, Wissenschaft, Freundschaft»

BRIG-GLIS | Am vergangenen Freitagabend fand unter der Leitung von Norbert Ritz, v/o Punkt, die GV der 458 Mitglieder zählenden Verbindung «Alt-Brigensis» statt.

Die Altherrenschaft und auch Vertreter der zurzeit aktiven Studentenverbindung «Brigensis» unter der Leitung von Seniorin Emilie Heldner, v/o Älivi, wohnten zunächst in der Antoniuskapelle einer hl. Messe bei, die Vorstandsmitglied Pfarrer Pascal Venetz, v/o Kardinal, las. Man gedachte hierbei auch der verstorbenen Vereinsmitglieder Anton Gattlen, Gustav Burgener, Camille Schmid, Josef Escher, Werner Perrig, Alfons Volken, Emil F. Jaeger und Erwin Willa. Der Gottesdienst endete mit dem studentischen Weihegesang «Riesenkampf», der an das Motto des Schweizerischen Studentenvereins (StV) erinnert, das ermahnt, ein Leben in «Tugend, Wissenschaft und Freundschaft» zu führen.

Tätigkeit und Ehrung

Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden wurde deutlich, dass die «Alt-Brigensis» gute Kontakte zum Kollegium Brig unterhält und ihre Aufgabe, die jetzt aktive Verbindung «Brigensis» zu betreuen, wirkungsvoll wahrnimmt. Norbert Ritz dankte dem anwesenden Kollegiumsrektor Gerhard Schmid, v/o Credo, für die Unterstützung, die die Aktivitas von der Schulleitung stets erfährt. Besonderen Dank erstattete er dem seit 25 Jahren mit sehr vorbildlichem, treuem

Einsatz tätigen «Vereinspapa» der «Brigensis», Professor Martin Henzen, v/o Fendant. Igor Perrig, v/o Hägar, hielt eine treffliche und applaudierte Laudatio auf Martin Henzen. Die Anwesenden ehrten Herrn Henzen schliesslich mit der höchsten studentischen Auszeichnung, dem «Ehrensalamander». In Professor Mateo Eggel, v/o Schiller, erhält die «Brigensis» nun einen neuen Vereinspapa. Altherren-Präsident Norbert Ritz, der auch im Zentralkomitee des Schweizerischen Studentenvereins Einsitz hat, zeigte sich beeindruckt von der Tätigkeit der aktiven Sektion, die im Kollegium jedes Jahr das Studententheater und, mit jeweils einem bedeutenden Referenten, auch die Adventsfeier organi-

siert. Seniorin Heldner berichtete eingehend über das Vereinsleben der jungen StVer, die wissenschaftlichen Sitzungen (Wissenschaftlicher Allgemeiner Convent), über Vereinsreisen, über das gesellige studentische Tun, über das Treffen mit anderen Verbindungen und über die Aufnahme von Neumitgliedern, denen die «Brigensis» und im späteren Universitätsleben der Studentenverein geistige Heimat werden können.

Bald 175 Jahre «Brigensis»

Im kommenden Jahr 2018 wird die Verbindung «Brigensis» ihr 175-jähriges Bestehen feiern. Sie ist 1843 entstanden, zwei Jahre nach der in Schwyz als Reaktion auf die kulturkämp-

ferische Unterdrückung der Katholiken durch das freisinnig-radikale Regime erfolgten Gründung der ersten StV-Sektion. Für das 175-Jahr-Jubiläum wird in Brig eine würdige Feier vorbereitet. Es ist auch die Publikation einer Festschrift vorgesehen, zu deren Kosten die Mitglieder um einen Sonderobolus gebeten werden. Die «Brigensis» plant ausserdem auf das Jahr 2025 die Durchführung des Zentralfestes des StV. Die Zustimmung zu einer noch vorzunehmenden baldigen Statutenrevision und die Festsetzung des Jahresbeitrages beschloss diese GV, die zeigte, dass die Ideale des StV im Oberwallis von jungen und alten Brigensern mit Begeisterung hochgehalten werden. **ag.**



«Alt-Brigensis»-Vorstand. Von links: Aktuar Philipp Jossen, v/o Alpha; Präsident Norbert Ritz, v/o Punkt; Vereinspapa Martin Henzen, v/o Fendant; Kassier Simon Ringeisen, v/o C++; Vizepräsident Igor Perrig, v/o Hägar.

FOTO WB

Jahreskonzert | Mit einem amtierenden Schweizer Meister

Mit der Spirit Symphonic Band auf Entdeckungsreise

BRIG-GLIS | Morgen Mittwoch um 20.00 Uhr lädt die Spirit Symphonic Band zu ihrem Jahreskonzert in den Theatersaal des Kollegiums ein.

Unter der Leitung von Dirigent Georges Martig haben die Schüler in ihrem Freifach während des vergangenen Schuljahres ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm einstudiert. Die Spirit Symphonic Band (SSB) ist nach dem Vorbild der amerikanischen Symphonic-Band-Besetzung zusammengestellt und spielt vorwiegend Originalkompositionen. In diesem Jahr sind mit Sophie Agten und Cédric Ritler zwei begabte Solisten mit an Bord.

Das Konzert wird mit dem Werk «Three Extraordinary Journeys» von Philip Sparke eröffnet. Er schrieb seine dreisätzige Komposition zum 100. Geburtstag von Jules Verne. Mit Sophie Agten, der Solistin auf der Oboe, wartet eine weitere Entdeckung auf das Publikum. Die Schülerin aus Grengliols

spielt ihr Instrument im Stück «Variationen über ein Thema von Glinka» von Rimsky-Korsakov mit einer grossen Virtuosität und musikalischen Reife. Es folgen die Kurzgeschichten über den Schiffsarzt Lemuel Gulliver von Jonathan Swift. Maxime Aulio erzählt die Geschichte nach Liliput, Laputa, Lagado, Glubbudrib und Luggnagg mit einer wunderba-

ren Klangsprache und erweckt «Les Voyages de Gulliver» zu neuem Leben.

Vielfältiges Volksgut

Im zweiten Konzertteil machen wir uns auf die Suche nach irischen und schottischen Auswanderern, welche sich rund 160 km nördlich von Manhattan niedergelassen haben. Die Vielfalt des musikalischen

Volksguts zog den Komponisten Johan de Meji in seinen Bann. Es entstanden die «Songs from Catskills». Nach diesem Teil wartet die Studentenmusik mit einer weiteren musikalischen Perle auf. Aus den eigenen Reihen spielt der amtierende Schweizer Meister auf Cornet, Cédric Ritler, «A Bumble Bee's Fantasie» von Eddy Debons. | **wb**



Im Element. Die Spirit Symphonic Band will diesen Mittwoch die Gäste im Theatersaal des Kollegiums Spiritus Sanctus einmal mehr begeistern.

FOTO ZVG